Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die elektrischen "Baltestellen" Zürichs.

But mues im e Liedli b'richtet fi Do der Zürcher Trambahnorthographie: Sid 25 Jahre had's Saltftelle 'ga; Do dem chaft bald e fe Spur meh gfeh ; Da dund e fo es Sprachgenie Und feid : "Das Ding mues 'ganderet fi Mach der hönggerbähnli. Orthographie, Me cha da nume bim Alte blibe; Mer mues jeg haltestelle ftribe!" Um End vom Jahrhundert mues mes perfe Bim "Eleftrische" na 'chli nobel ge. Und überall gfehd mer, uf mi Seel, Un na agschribe: haltestell. Und 's Cagblatt mues a derigs verschlucke; Es mues es naturli naetrucke.

Perfe bringt die Bonggerschriberei Un ander Sache nijeg denn is Blei : D'Schuelerdind 3'hongg und die 3'Widlinge, Die muend jeg denn us em Singebuech finge Die junge Meitli und Chnabe det unde, Die nehmed begriffi Cangeftunde, Und drüber abe band's en Baal J der alte Trotte-n-im Cangefaal. Ja ebe-n-und bi der alte Trotte Bad's an e iconi Cropfefteigrotte Mud wit deren wohnt de herr Cofter Bram, Dem ifc es iduli, iduli agnehm, Er lachet en Scholle, fe Red po flueche! Wenn fi Sprecheft und viel Patiente tuend bfueche. Doch, nud mahr, Berr Tofter, das lond Sie la blibe Und tund e kes Brechemittel verschriebe! Und Sie, herr Cehrer, en Cropechopf, De nehmed Si nu ghörig bim Schopf!

Doch, Spaß aparti! Memed i game Suft dontid er d'finger ghörig verchläme Und tund e fe derigs torchtigs Bug ichribe, Suft muegt mer das ficher und heilig vertribe; War's d'hebann oder de Smeindratichriber, De Bmeindamme-n.oder en farberiber, De Mögli, de Brogme oder de Gwalter, I tat i wieder in Mebelfpalter.

Rädtidribinski.

- MOON

Um Postschalter.

Fran am Schalter: "I hett garn a foer Marke." Beamter: "Wand Sie an alti oder a neni?" Frau: "Eini mit ere Bag druf!"

Briefkaften der Redaktion



F.G. i. E. Das shut gut. Besten Dant! — L. P. i. B. Wollen sehen, mas gemacht werden kann. Dant! — Pollux in L. Kenn das Mittel un id versell sit, woram wir keinen Augestif zweisch, so hat es eine riesige Kuhzunit! Dant und Gruß! — O. W. i. B. Sie sehen ja aus seheter Aummer, daß besondere Umstände die Hindliche Mitgriffe hilft mur Satire in Bort und Bild und wenn eine Amtästelle sich herausnehmen sollte, den freien Bitz durch wilkfürsiche Unterstellung eines strafbaren Bergehens zu beschneten, logehört ihr ertra ein Bers! Das Bild ift übrigens eine Rachashmung auß unserer Rummer 29 vom 21. Zusi d. 3. was wir Ihnner Amtstelle sich herausnehmen führt, den freien Bitz durch wilkfürsiche Unterstellung eines strafbaren Bergehens zu beschneten, dagut sagt. Immerhin Dant! — H. i. B. Besten Dant. Uebriges wird erzeholgt. — K. G. i. Z. Mit Dant verwendet. — Falk. Paßt jett in die Zaussert. Gruß! — Horsa. Alles pinittlich, Dant! — R. K. i. B. Heitens verwendet. Gruß! — Augustin. Bir sommen spät, aber doch sommen wir, wie Graf Ziosant. Best milsen sich die Besten der ferben. Dant. — R. O. i. M. Sin so dem dratijches Postulat wie die Zolfswohl des Bundestates wäsch steine Opportunität weg, die begreift unser Bost nicht werden. Dant. — R. O. i. M. Sin so dem dratijches Postulat wie die Zolfswohl des Bundestates wäsch steine Opportunität weg, die begreift unser Bost nicht. Das heißt man, sich sowe gegen seine primitivsten Grundsäch versündigen und die Rocket. — is 20. Säculum steht bereine Das Perwerfung erfolge in Zablen schollen. Ausumes wird nicht bernächschist.

Reithosen, solld und bequem

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

stoffe jeder Art.

Cravates, billigste bis leinste dem erreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord. Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. Lager in felnen Flaschenweinen

Hauptbahnhof

Zurich I Ecke Schützengasse Beatengasse

Hotel-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem weiteren geehrten Publikum von det und Land die ergebene Anzeige, dass ich das von mir käuflich erworsene **Rertauraht zum Rebstock** in ein aufs modernste eingerich-**Hotel II. Ranges** umgewandelt und mit heute (19. Oktober) ernet habe.

(Za 2520 g)

öffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch aufmerksame
Bedienung, gute küche, reale Land- und Flaschenweine meine werten Gönner in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Münchener Bier aus dem Bürg. Bräuhaus in München, sowie Pilsner Bier aus der I. Aktienbrauerei in Pilsen.

Elektrisches Licht. Centralheizung. Mässige Preise.
Vereinen, Gesellschaften und Hochzeiten

halte meinen Gesellschaftssaal im I. Stock bestens em-Hochachtungsvoll

A. Hofmann,

frither Hotel Rössli, Stäfa und Hotel Sternen Uster.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Be lin schreibt: Bei einem sehr berab-Herr Dr. med. Hosenfeld in He-IIn schreibt: Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verse iedeme Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräfteustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so welt gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zet hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte-

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und Insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus. Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

Buchdruckerei Gebrüder Frank

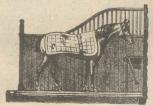
Prompte nud billigste Lieferung von Druckarbeiten jeder Art.

Act-Modell-Studien

Photographische Naturaufnahme, weibl., männl. u. Kindermodelte für Maler, Bildu. Kindermedere für Maler, Bild-hauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten. elegant und chic. Mustersend. Legen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour. 85-52

Betrag retour. 85-52
Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.

Pferdestall-Einrichtungen 39b



Geschirr- und Sattelkamwer-Armaturen. Gebr. Lincke, Zürich

Neuheiten üb. Photos u. Bücher 100 reizende neue Muster u. einem hoch interess. Buche incl. illustr. Ka-talog Fr. 6.- Illustr. Kalalog allein Fr. 2.gegen vorher. Eins. d. Betrages von Alex. Köhne, Budapest, Vaczi Körút 35,



Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen 39 a-20 GEBR. LINCKE, Zürich



Für Magenleidende!



Allen benen, die sich durch Erkältung ober Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen ober durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenteiben, wie Magentatarrh, Magentramps, Magenschwerzen, schwere Verdauung oder Versichteimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empsohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies

ber Subert Ullrich'iche Kräuter=Wein.

Diefer Krauter:Bein ift aus vorzüglichen Krautern mit gutem Bein bereitet dund ffarft und belebt ben Berdauungsorganismus des Menschen. Grauter: de wein beseitigt Berdauungsflörungen und wirft fördernd auf die Reubildung delunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch bes Kräuter-Weins werden Magenilbel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Aopsschmerzen, Austloken, Soddrenuen, Blächungen, Jebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und beren unangenehme Folgen, wie Beklemlofigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Psortaderiptem (Schlafmorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein oft rasch beseitigt. KräuterWein beseit Anverdaulickeit und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.



Bor Bachahmungen wird gewarnt.



Man verlange ausbrücklich

Hubert Ullrich'schen 200 Kränterwein.

Mein Krüuter-Bein ift fein Geheimmittel; seine Bestandreile sind: Malagawein 450,0. Wein-100.0, Glygerin 100.0, Kothwein 240.0, Ebereschenfaft 150.0, Kitschaft 320.0, Kendel, Unis, nenwurzel, ameritanische Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestand-wische nun.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".

Photo graphische Künstler-Studien, Kataloge und 100 orig. Avf-nahmen 2 Mk. (Marken), gröss. Ausw. 5—10 Mk. J. Gerő, Buch- und Kunst-verlag, Budapest VII N.



Photographien und Bücher

100 Muster und 2 Cabinet incl. ein interessantes Buch u. Cataloge; feine k.nstler. Original Aufnahmen n. d. Leben, weibl., männl. u. Kinder-Aktstudien versendet für Fr. 6. — (Briefm.) geg. vorher. Einsend. d. Betrages. Cataloge 60 Cts. (77-13 C. Graul, Salzburg, Ruppertg. 10.

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken a 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kennen, Zürich I.



Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder,

Limmatquai 96 Bahnhofbrücke. Zürich I.

Patent-Bureau Prospekte Steiger Dieziker u. Auskunft Zürich III grafts

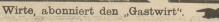
Direkte Sendungen an die bekannte erste Kleiderfärberei und Chemische Waschanstalt

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in solider Gratis-Schachtelpackung retourniert.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-





A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896: Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.